

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	63	13-31	Wien, 20. 5. 2011	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	-------------------	----------------

Neue und alte Euaesthetinen (Coleoptera: Staphylinidae)

108. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen

Volker PUTHZ

A b s t r a c t

New and old Euaesthetinae (Coleoptera, Staphylinidae). The following 17 new species are described: *Edaphus aculeiventris* sp. n. (India), *E. agostii* sp.n. (Brazil), *E. baliensis* sp.n. (Indonesia: Bali), *E. carinifrons* sp.n. (Nepal), *E. cornelli* sp.n. (India), *E. crassipennis* sp.n. (Malaysia), *E. longifrons* sp.n. (Nepal), *E. palmi* sp.n. (Malaysia), *E. schawalleri* sp.n. (Nepal), *E. wunderlei* sp.n. (Indonesia: Bali), *Octavius extraordinarius* sp.n. (Nepal; the first *Octavius* with completely reduced parameres), *O. laoticus* sp.n. (Laos), *Stenaesthetus carinipennis* sp.n. (Brazil), *St. carinulipennis* sp.n. (Brazil), *St. lackneri* sp.n. (Japan: Amami-Ōshima Islands), *Stictocranius schillhammeri* sp.n. (China) and *St. sparsepunctatus* sp.n. (China). *Edaphus sinicola* SMETANA, 2004 is redescribed and one genus synonymized: *Hawkeswoodedaphus* MAKHAN, 1997 syn.n. = *Edaphus* MOTSCHULSKY, 1857.

Key words: 17 new Euaesthetinae, Coleoptera, Staphylinidae.

Z u s a m m e n f a s s u n g

Neue und alte Euaesthetinen (Coleoptera: Staphylinidae). Die folgenden 17 neuen Arten werden beschrieben: *Edaphus aculeiventris* sp.n. (Indien), *E. agostii* sp.n. (Brasilien), *E. baliensis* sp.n. (Indonesien: Bali), *E. carinifrons* sp.n. (Nepal), *E. cornelli* sp.n. (Indien), *E. crassipennis* sp.n. (Malaysia), *E. longifrons* sp.n. (Nepal), *E. palmi* sp.n. (Malaysia), *E. schawalleri* sp.n. (Nepal), *E. wunderlei* sp.n. (Indonesien: Bali), *Octavius extraordinarius* sp.n. (Nepal; der erste *Octavius* mit vollständig reduzierten Parameren), *O. laoticus* sp.n. (Laos), *Stenaesthetus carinipennis* sp.n. (Brasilien), *St. carinulipennis* sp.n. (Brasilien), *St. lackneri* sp.n. (Japan: Amami-Ōshima Inseln), *Stictocranius schillhammeri* sp.n. (China) und *St. sparsepunctatus* sp.n. (China). *Edaphus sinicola* SMETANA, 2004 wird redeskribiert und eine Gattung synonymisiert: *Hawkeswoodedaphus* MAKHAN, 1997 syn.n. = *Edaphus* MOTSCHULSKY, 1857.

E i n l e i t u n g

Im Laufe des Spezialistenlebens kommt der Moment, wo er sich von manch Liebgewordenem verabschieden muss. In meinem Falle sind es die Euaesthetinen, deren Artenfülle ich neben den Steninen nicht mehr vollständig bearbeiten kann. Deshalb verabschiede ich mich nun nach und nach durch verschiedene Arbeiten von dieser Staphylinidengruppe.

In dieser Arbeit beschreibe ich Arten verschiedener Gattungen und Regionen, womit ich meine Verpflichtungen verschiedenen Institutionen gegenüber einlöse.

Sammlungen: AMNH = American Museum of Natural History, New York; cP = coll. Puthz (im SMNS); MHNG = Muséum d'histoire naturelle, Genf; NHMW = Naturhistorisches Museum Wien; SMNS = Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart.

Abkürzungen (vgl. dazu auch Abb. 1): alFF = anterolateral furrows of frons, vordere Stirnseitenfurchen; alpF = anterolateral portions of frons, vordere Stirnseitenteile; ampF = antero-medial portion of frons, vorderer Stirnmittelteil; bFP = basal foveae of pronotum, basale Pronotumgrübchen; DE = distance between eyes, innerer Augenabstand; EL = greatest length of elytra, größte Elytrenlänge; EW = elytral width, Elytrenbreite; ha = dorsal honeycomb areas on sternum 9 of male, dorsales Wabenfeld am 9. Sternum des Männchens; HT = holotype, Holotypus; HW = head width, Kopfbreite; dlbc = distance of laterobasal carinae of pronotum, Seitenfaltenabstand am Pronotum; lbc = laterobasal carina at pronotum, basale Seitenfältchen des Pronotums; lbf = laterobasal fovea of pronotum, seitliches Basalgrübchen am Pronotum; LE = length of eyes, Augenlänge; LG = length of genae, Wangenlänge; LT = length of temples, Schläfenlänge; mas = muscle attachment sites, Muskelansatzstellen; mbc = mediobasal carina of pronotum, basales Mittelfältchen des Pronotums; mbct3 = mediobasal carina on tergite 3, basaler Mittelkiel am 3. Tergit; mbf = mediobasal foveae of pronotum, mittlere Basalgrübchen am Pronotum; PL = length of pronotum, Pronotumlänge; PM = proportional measurements [1 unit = 0,0085 mm]; ptfF = posterotransverse furrow of frons, hintere Stirnquerfurchen; PT/T = paratype/s, Paratypus/en; PW = width of pronotum, Pronotumbreite; SL = sutural length, Nahtlänge; SpP = sperm pump, Spermapumpe; vs = vesica seminalis; WP = width of pronotum, Pronotumbreite.

***Stictocranius sparsepunctatus* sp.n. (Abb. 15)**

T y p e n m a t e r i a l: Holotypus (♂): CHINA: S. Shaanxi: Quinling Shan, pass on road Zhouzi-Foping, 105 km SW Xi'an, N-slope, 1990 m, 33°44'N, 107°59'E, small creek valley, mixed deciduous forest, bamboo, small meadows, 2.-4.VII.2001, D. Wrase (01): in coll. Schülke.

B e s c h r e i b u n g: rötlichbraun, glänzend, Kopf und Pronotum ziemlich grob und ziemlich dicht, Elytren wenig grob und ziemlich weitläufig punktiert, Abdomen sehr fein, weitläufig, körnig punktiert; Beborstung lang, anliegend. Fühler rötlichgelb. Kiefertaster gelblich. Beine rötlichgelb.

L ä n g e: 2,4 mm (Vorderkörperlänge: 1,4 mm).

PM des HT: HW: 62; DE: 48; PW: 55; PL: 52; EW: 75; EL: 71; SL: 58.

M ä n n c h e n: 8. Sternit mit wenig tiefer, runder, hinterer Ausrundung, diese etwa 1/7 bis 1/8 so lang wie das Sternit. 9. Sternit apikal spitz. 10. Tergit schmal abgerundet. Aedoeagus (Abb. 15), Medianlobus vorn lanzettlich.

W e i b c h e n: unbekannt.

Kopf erheblich schmaler als die Elytren, Stirn breit, konvex, ziemlich grob und ziemlich dicht punktiert, mittlerer Punktdurchmesser kleiner als der basale Querschnitt der Vorderschienen, aber größer als eine Augenfacette, Punktabstände kleiner als die Punkte, wiederholt aber größer als die Punktradien; Punktierung neben den Augen und an den Fühlerwurzeln etwas gröber und gedrängt-dicht. Die kräftigen Fühler überragen, zurückgelegt, knapp den Hinterrand des Pronotums, ihr 5. Glied ist etwa doppelt so lang wie breit, die vorletzten Glieder sind kaum länger als breit. Das Pronotum ist wenig breiter als lang, knapp vor der Mitte am breitesten, seitlich von dort nach vorne sehr flach konvex, nach hinten sehr flach konkav verengt; jederseits der Mitte befindet sich ein langer,

fast bis ins vordere Drittel reichender Längseindruck, am seitlichen Abfall ist jederseits ein weiterer, etwa ovaler, weitläufig punktierter Eindruck vorhanden; die Punktierung ist gröber und dichter als auf der Stirn, der mittlere Punktdurchmesser entspricht etwa dem basalen Querschnitt der Vorderschienen, die glänzenden Punktabstände sind kleiner als die Punktradien. Die subquadratischen Elytren sind etwas breiter als lang, seitlich konvex, der Hinterrand ist breit, wenig tief ausgerandet; keine auffälligen Eindrücke vorhanden; die Punktierung ist wenig grob und ziemlich weitläufig, die Punkte sind wenig feiner als diejenigen auf der Stirn, ihre unregelmäßigen Abstände doppelt bis dreifach so groß wie die Punkte. Am Abdomen trägt das 7. Tergit einen breiten apikalen Hautsaum (die Art ist voll geflügelt). Die gesamte Oberseite ist ohne Mikroskulptur.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Diese neue Art unterscheidet sich von *Stictocranius chinensis* PUTHZ und *St. schillhammeri* sp.n. sofort durch ihre weitläufigere Elytrenpunktierung, vom ersteren auch durch den Aedoeagus, vom zweiten durch längeres 5. Fühlerglied.

E t y m o l o g i e: Wegen ihrer Elytrenskulptur nenne ich diese neue Art „*sparsepunctatus*“ (Lat. = weitläufig punktiert).

***Stictocranius schillhammeri* sp.n. (Abb. 16)**

T y p e n m a t e r i a l: Holotypus (♀) und 1 ♀- Paratypus: CHINA: Guizhou: Leishan Co., SE Kaili, NE Leishan, Leiping Shan, E slope, ca. 1600 m, 26°23.39'N, 108°13.33'E, 2,5 km E of pass, 19.VI.2001, H. Schillhammer (14); im NHMW.

B e s c h r e i b u n g: dunkel-kastanienbraun, schwach glänzend, Kopf und Pronotum grob und sehr dicht, Elytren mäßig grob, meist dicht punktiert, Abdomen fein, wenig dicht, körnig punktiert; Beborstung lang, anliegend. Fühler rotbraun. Kiefertaster rötlichgelb. Beine hell rötlichbraun.

L ä n g e: 2,5 mm (Vorderkörperlänge: 1,3 mm).

PM des HT: HW: 63; DE: 48; PW: 57; PL: 55; EW: 77; EL: 71; SL: 57.

M ä n n c h e n: unbekannt.

W e i b c h e n: 8. Sternit dreieckig verengt, am Hinterrand schmal abgerundet. Valvifer apikal spitz. 10. Tergit schmal abgerundet. Spermatheka (Abb. 16).

In den meisten Punkten mit *St. sparsepunctatus* prinzipiell übereinstimmend, die Punktierung aber überall gröber und erheblich dichter: schon auf der Stirn sind die Punktabstände kleiner als die Punktradien und die Punkte fast so groß wie der basale Querschnitt der Vorderschienen. Fühler kräftig und vergleichsweise kurz, zurückgelegt reichen sie nur bis ins hintere Pronotumdrittel, ihr 5. Glied ist etwa um ein Drittel länger als breit. Am Pronotum sind die Längseindrücke etwas kürzer und die Eindrücke am seitlichen Abfall, auch wegen ihrer groben, äußerst gedrängten Punktierung, viel weniger auffällig; die Punktierung ist überall sehr dicht, hier und da sogar leicht zusammenfließend, die Punkte sind gut so groß wie der basale Querschnitt der Vorderschienen. Die Elytrenpunktierung ist weniger grob als diejenige des Pronotums, auch wird sie nach außen im Vergleich zu derjenigen der Innenhälfte etwas feiner und deutlich weitläufiger, die Punktzwischenräume können hier deutlich größer als die Punkte werden: in ihnen wird eine feine, zerstreute Mikropunktur erkennbar. Am Abdomen trägt das 7. Tergit einen deutlichen apikalen Hautsaum. Die Oberseite ist ungenetzt.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: *Stictocranius schillhammeri* sp.n. unterscheidet sich von *St. sparsepunctatus* sofort durch seine erheblich dichtere Punktierung, überdies durch

seine dunklere Färbung. Von *St. chinensis* PUTHZ, dem die neue Art äußerlich am ähnlichsten sieht, unterscheidet er sich durch den Bau der Spermatheka (vgl. Abb. 11, 12; der Aedoeagus ist leider noch unbekannt) sowie durch deutlich kürzere Fühler (bei *St. chinensis* ist das 5. Fühlerglied fast doppelt so lang wie breit) und auch durch dichtere Punktierung.

E t y m o l o g i e: Ich widme diese neue Art herzlich ihrem unermüdlichen Sammler, meinem lieben Kollegen Dr. Harald Schillhammer, Wien.

Von *Stenaesthetus chinensis* PUTHZ, der nach einem Weibchen von Sichuan beschrieben ist, kenne ich noch folgendes Material: 1 ♀: Sichuan: Ya'an Pref., Shimian Co., Xiaoxiang Ling, Pass zwischen Shimian und Ganluo, 27 km SE Shimian, 29°03'N, 102°31'E, 2450 m, Quellsumpf, Bachufer, 8. VII. 1999, M. Schülke (cSchülke); 1 ♂, 2 ♀♀: N-Yunnan: Dali Bai Nat. Aut. Pref., Diancang Shan 3 km W Dali old town, 2650 - 2750 m, pine forest at „Cloud Road“ right upper chairlift station, 25°41.1'N, 100°06.8'E, pine needle, moss (dry) in ditches, mushrooms, 30.VIII.2003, M. Schülke (CH03-10A) (cSchülke, cP); 1 ♂: Diancang Shan 45 km NW Dali, 26°01.20'N, 99°53.17'E, creek valley, pines, ferns sifted, 29.V.2007, M. Schülke (09) (cSchülke); 1 ♀: Taiwan: Nantou Hsien: Chosen-lintao, 1500 m, 11.X.1998, H. Sugaya (National Museum of Nature and Science, Tokyo, ex coll. Maruyama).

Das Weibchen von Taiwan zeigt eine etwas weitläufigere Elytrenpunktierung als die übrigen Stücke: Vielleicht handelt es sich hier um eine weitere neue Art? Die Spermatheka dieses Exemplars ist aber der eines Weibchens von Sichuan sehr ähnlich.

***Stenaesthetus carinipennis* sp.n. (Abb. 3, 5, 6, 8)**

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♂) und 1 ♂-Paratypus: BRASILIEN: Bahia: Una, Reserva biológica, 15°11'46"S, 39°3'34"W, atlantic forest 80 m, F95330 W4, 31.I.1995, D. Agosti. Paratypen: 2 ♀♀: Bahia: Urucua, Cerro Grande, 14°25'17"S, 39°3'43"W, primary atlantic forest 120 m, F95314 W2, 28.I.1995, D. Agosti; 2 ♀♀: Bahia: Ilheus, Mata da Esperanca, 14°27'2"S, 39°3'45"W, atlantic forest 50 m, F95320 W3, 9.I.1995, D. Agosti. - HT und PTT im AMNH, 2 PTT in cP.

Beschreibung: apter, dunkel-kastanienbraun, schwach schimmernd, Kopf und Pronotum fast unpunktiert, Elytren grob und dicht schuppenähnlich skulptiert, Abdomen dicht und fein körnig skulptiert; Beborstung kurz, anliegend. Fühler und Kiefertaster gelb. An den Beinen die Schenkel braun, Schienen und Tarsen rötlichgelb.

L ä n g e: 1,8 - 2,0 mm (Vorderkörperlänge: 0,9 mm).

PM des HT: HW: 47; DE: 39; LE: 11; TL: 4; PW: 49; PL: 46; EW: 48; EL: 36; SL: 24.

M ä n n c h e n: Vordersternite einfach. 7. Sternit mit flachem Mitteleindruck, dessen Seiten spitz über den Hinterrand vorspringen, dazwischen schmal ausgerandet. 8. Sternit (Abb. 5). 9. Sternit apikal zugespitzt. 10. Tergit schmal abgerundet. SpP (Abb. 6). Aedoeagus (Abb. 3), Parameren mit auffälliger Beborstung.

W e i b c h e n: 8. Sternit zum schmal abgerundeten Hinterrand dreieckig verschmälert. Valvifer apikal spitz. 10. Tergit schmal abgerundet. Spermatheka (Abb. 8).

Kopf etwa so breit wie Pronotum und Elytren, Augen mäßig groß, Stirn sehr eng, tief genetzt, die hinteren Seiten mit einer mäßig groben, nur angedeuteten, oberflächlichen Punktierung. Pronotum länger als breit, in der Vorderhälfte am breitesten, die Seiten hier sehr flach konvex, in der Hinterhälfte stark, aber wenig konkav eingezogen; die Oberseite zeigt mehrere unterschiedlich lange Längsfurchen/-eindrücke: nahe dem Seitenrand eine

sich etwa bis zur Längsmittle des Pronotums erstreckende längsovale Furche, daneben (nach innen) eine sich von hinten bis zum Vorderrand erstreckende Furche und auf der Scheibe, jederseits der Mittellinie, je eine bis zur Längsmittle nach vorn sich erstreckende Furche; die Furchen (außer der am Seitenrand) münden an ihren hinteren Ende in je ein ziemlich großes Grübchen, zu dem noch ein Längsgrübchen direkt in der Mittle hinzu kommt; das ganze Pronotum ist eng genetzt, die Netzung ist aber nicht ganz so eng wie auf der Stirn; in die Netzung sind „erloschene Punkte“ eingestreut. Elytren trapezoid, viel kürzer als breit, seitlich sich mit einer über die gesamte Länge erstreckenden schmalen Kante; die Skulptur besteht aus eng stehenden, groben, schuppenähnlichen Eindrücken (keine echten Punkte!), die jeweils vorn kantig abgegrenzt sind, hinten flach, ohne Abgrenzung, auslaufen sowie eine feine Mikroskulptur aufweisen.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Diese neue Art gehört in die Gruppe des *Stenaesthetus mrazi* RAMBOUSEK (OROUSSET 1990: 19), in der sie sich von allen Arten durch ihre seitlich gekielten Elytren und ihre Sexualcharaktere unterscheidet. Vom äußerlich sehr ähnlichen *St. carinulipennis* sp.n. trennt man sie wie bei jenem angegeben (s. u.).

E t y m o l o g i e: Wegen ihrer gekielten Elytren nenne ich diese Art „*carinipennis*“ (Lat. = mit gekielten Elytren).

***Stenaesthetus carinulipennis* sp.n. (Abb. 4)**

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♂): BRASILIEN: Bahia: Itabuna, CEPLAC, 14°38'S, 39°18'W, aband. cocoa plantation, NR 100 m, F95301 W1, 26.I.1995, D. Agosti: im AMNH.

B e s c h r e i b u n g: apter, kastanienbraun, mäßig schimmernd, Kopf und Pronotum unpunktiert, Elytren grob und dicht schuppenähnlich skulptiert, Abdomen dicht und fein körnig skulptiert; Beborstung kurz, anliegend. Fühler und Kiefertaster gelb. Beine bräunlichgelb.

L ä n g e: 1,8 mm (Vorderkörperlänge: 0,8 mm).

P M des H T: HW: 45; DE: 35; LE: 10; TL: 2; PW: 45; PL: 42; EW: 44; EL: 31; SL: 21.

M ä n n c h e n: Vordersternite einfach, 7. Sternit mit flachem Eindruck in der hinteren Mittle und flacher, ziemlich schmaler Ausrandung daselbst (ohne vorspringende Eindruckseiten), 8. Sternit mit schlitzförmigem Ausschnitt, etwas tiefer als die Sternitlänge (16 : 31). 9. Sternit apikal zugespitzt. 10. Tergit schmal abgerundet. Aedoeagus (Abb. 4), Parameren mit wenigen Borsten an ihren Spitzen.

W e i b c h e n: unbekannt.

In fast allen Punkten mit *St. carinipennis* übereinstimmend, die Augen aber relativ länger (Schläfen kürzer), die mittleren Längsfurchen des Pronotums wenig kürzer, nicht ganz bis zur Längsmittle des Pronotums reichend, die Pronotumskulptur etwas flacher und etwas weniger dicht.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Auch diese Art gehört in die Gruppe des *St. mrazi*, in der sie sich durch ihre gekielten Elytren und ihre Sexualcharaktere leicht erkennen lässt.

E t y m o l o g i e: Wegen ihrer gekielten Elytren nenne ich diese Art „*carinulipennis*“ (Lat. = mit fein gekielten Elytren).

***Stenaesthetus lackneri* sp.n. (Abb. 7)**

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♀): JAPAN: Kagoshima Pref., Amami-Ōshima island: Yamato, Yuwan-dake, primary forest, sifted, 18.III.2010, T. Lackner: in coll. Assing (Hannover).

B e s c h r e i b u n g: apter, dunkel-kastanienbraun, schwach schimmernd, Stirn mäßig grob, ziemlich dicht, deutlich eingestochen punktiert, Pronotum und Elytren mäßig grob, sehr dicht, leicht längs-zusammenfließend skulptiert, Abdomen dicht, ananas-schuppen-ähnlich skulptiert; Beborstung dicht, anliegend. Fühler gelblich, zur Spitze etwas gebräunt. Kiefertaster gelb. Beine rötlichgelb, die Tarsen hellgelb.

L ä n g e: 2,0 mm (Vorderkörperlänge: 1,05 mm).

PM des HT: HW: 60; DE: 44; LE: 17; TL: 3; PW: 59; PL: 51; EW: 60; EL: 41; SL: 28.

M ä n n c h e n: unbekannt.

W e i b c h e n: 8. Sternit dreieckig verengt, am Hinterrand breit abgerundet. Valvifer apikal spitz. 10. Tergit schmal abgerundet. Spermatheka (Abb. 7).

In den meisten Punkten dem *St. okinawaensis* PUTHZ sehr ähnlich, der Kopf aber breiter, so breit wie die Elytren (bei der verglichenen Art deutlich schmaler), das Pronotum länger (PL : PW = 1,16; ♀-HT von *St. okinawaensis*: 1,08), seine Seiten in den vorderen zwei Dritteln flach konvex (bei der verglichenen Art fast abgestutzt-gerade), die Skulptur tiefer und die mittleren Längsfurchen kaum kürzer (PL : Furchenlänge = 51 : 28; bei *St. okinawaensis* HT 49 : 29). Elytren etwas dichter und tiefer skulptiert als bei der verglichenen Art.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Von *Stenaesthetus insulanus* PUTHZ (Iriomote Islands) unterscheidet sich die neue Art ebenfalls durch breiteren Kopf, durch längere mittlere Längsfurchen des Pronotums und durch die Gestalt ihrer Spermatheka. Diese ähnelt der des *St. okinawaensis* sehr, der stark gekrümmte, kürzere Spermathekenast ist aber noch stärker gebogen, der proximale Ast am proximalen Ende gerade (vgl. die Abb. bei PUTHZ 2010a).

E t y m o l o g i e: Ich widme diese neue Art ihrem unermüdlichen und erfolgreichen Sammler, Dr. Tomás Lackner, zurzeit in Sapporo.

***Edaphus* MOTSCHULSKY, 1857**

Hawkeswoodedaphus MAKHAN, 2007: 1 **syn.n.**

MAKHAN (2007) hat die von mir (PUTHZ 2006b) als „*ventralis*-Gruppe“ charakterisierte Gruppe der weltweit verbreiteten Gattung *Edaphus* von dieser Gattung abgetrennt und sie mit einem eigenen Gattungsnamen versehen. Als gattungsspezifische Merkmale nennt er die abdominalen Atriumtaschen und einen, wie er formuliert, „Schulterkiel“ („humeral carina“).

Bei diesem Merkmal handelt es sich um eine kurze, schmale, längliche, bei den verschiedenen Arten unterschiedlich deutliche, linienförmige Vertiefung im Schulterbereich (von mir schon 1973 als „humeral stria (not impression or carina)“ bezeichnet, also keineswegs um einen Kiel! Dieses Merkmal ist nur eines der unterschiedlichen Merkmale im Bereich der Schultern von *Edaphus*-Arten (vgl. u. a. PUTHZ 2007).

Auch kann ich angesichts der großen Vielgestaltigkeit der Gattung (mit über 400 Arten weltweit) in dem Vorhandensein der besonderen Atriumbildungen am Abdomen kein valides Gattungsmerkmal sehen, weshalb ich den oben genannten Namen einziehe.

***Edaphus agostii* sp.n. (Abb. 26, 36)**

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♂): BRASILLEN: Bahia: Una, Reserva biológica, 15°11'46''S, 39°3'34''W, atlantic forest 80 m, F95330 W4, 31.I.1995, D. Agosti: im AMNH.

B e s c h r e i b u n g: makropter, rotbraun, glänzend, unpunktiert, dicht beborstet (abstehend am Pronotum, halb-abstehend an den Elytren).

L ä n g e: 1,6 mm (Vorderkörperlänge: 0,9 mm).

PM des HT: HW: 40; DE: 28; LE: 11,5; TL: 0; GL: 3; PW: 45; PL: 40; dlbc: 31; EW: 66; EL: 60; SL: 48.

M ä n n c h e n: 8. Sternit (Abb. 36). 9. Sternit ohne ha. SpP mehr als doppelt so lang wie der Aedoeagus, an ihren Enden nur schmal stärker sklerotisiert (also keine Doppeltrompete), vs klein. Aedoeagus (Abb. 26), Parameren zur Spitze stark verschmälert und daselbst mit zwei mäßig langen Borsten.

Kopf deutlich schmaler als das Pronotum, Augen groß, mäßig grob facettiert, vorstehend, keine Schläfen, ptFF deutlich eingeschnitten, ampF etwas breiter als alpF, konkav eingesenkt, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, alpF kräftig erhoben. Fühler lang mit zweigliedriger Keule, 10. Glied wenig breiter als lang, 11. Glied mehr als dreimal so lang wie das 10. Glied (♂). Pronotum breiter als lang, in der Vorderhälfte seitlich konvex, hinten kräftig konkav eingezogen; in der Hinterhälfte wird bei Dorsalansicht der abgesetzte Seitenrand als Kante deutlich; an der Basis deutliche lbc sowie 6 mbf, die äußeren kleiner als die mittleren. Elytren groß, subquadratisch, breiter als lang, Schultern einfach, Seiten schwach erweitert, Hinterrand breit ausgerandet. Mbct3 bis zum Hinterrand reichend.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Diese neue Art ähnelt den Arten *E. bryanti* PUTHZ und *E. congener* PUTHZ. Von ersterem unterscheidet sie sich durch völlig glatte alpF, längeren mbct3 und viel weniger dichte Beborstung, vom zweiten durch längere Elytren, längeren mbct3 und größere Augen, von beiden durch die männlichen Sexualcharaktere.

E t y m o l o g i e: Ich widme diese neue Art ihrem Sammler, Herrn Dr. Donat Agosti, New York.

***Edaphus aculeiventris* sp.n.** (Abb. 20, 30, 32)

T y p e n m a t e r i a l: Holotypus (♂) und 2 ♀♀ - Paratypen: INDIEN: Uttar Pradesh: Agra, 16.-17.VII.1992, J. F. Cornell.- HT in cP, PTT in coll. Cornell.

B e s c h r e i b u n g: Makropter, rötlichbraun, glänzend, fast völlig unpunktiert, unauffällig kurz beborstet.

L ä n g e: 1,3-1,5 mm (Vorderkörperlänge: 0,8 mm).

PM des HT: HW: 34; DE: 19; LE: 12; TL: 0,5; GL: 3; PW: 39; PL: 32; dlbc: 33; EW: 58; EL: 54; SL: 45.

M ä n n c h e n: 5. und 6. Sternit am Hinterrand mit je zwei kleinen Spitzen (Abb. 30). 8. Sternit (Abb. 32). 9. Sternit mit deutlichen ha (mas ca. 8). SpP gut so lang wie der Medianlobus, spindelförmig ohne stärker sklerotisierte Elemente, vs unauffällig. Aedoeagus (Abb. 20), Parameren fast so lang wie der Medianlobus, mit einer langen apikalen und einer langen subapikalen Borste.

Kopf deutlich schmaler als das Pronotum, Augen sehr groß, grob facettiert, keine deutlichen Schläfen; ptFF und alpF deutlich, ampF etwas breiter als jedes der alpF, kaum erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied so lang wie breit, 11. Glied etwa 1,5x so lang wie das 10. Glied (auch beim ♀). Pronotum deutlich breiter als lang, vorn seitlich lang-konvex, hinten mäßig konkav eingeschnürt; an der Basis deutliche lbc, kein bis zur Basis durchgehender mbc, aber mit 6 mbf, die mittleren länger als breit, die seitlichen rund und kleiner und weniger deutlich

getrennt. Elytren groß und breit, Schultern einfach; beim HT zeigen die Elytren undeutlich eine fast erloschene weitläufige Punktierung, bei einem ♀-PT ist die Punktierung etwas deutlicher. Mbct3 nicht ganz bis zur Mitte des Tergits reichend.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Wegen ihrer ventralen Spitzen an den Sterniten 5 und 6 lassen sich die Männchen dieser Art leicht erkennen, im übrigen ähnelt die Art stark dem *E. vietus* PUTHZ, bei dem sie auch in meiner Bestimmungstabelle (PUTHZ 1979) eingeordnet werden muss. Sie unterscheidet sich von ihm äußerlich kaum durch robusteren Bau.

E t y m o l o g i e: Wegen der beim Männchen vorhandenen ventralen Spitzen nenne ich diese neue Art „*aculeiventris*“ (Lat. = mit Spitzen am Abdomen).

***Edaphus cornelli* sp.n. (Abb. 28, 38)**

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♂): INDIEN: Uttar Pradesh: Varanasi, 18.VII.1982, UVL trap, J. F. Cornell: in cP.

Beschreibung: makropter, rötlichbraun, glänzend, unpunktiert, Beborstung kurz, anliegend.

L ä n g e: 1,2 mm (Vorderkörperlänge: 0,7 mm).

PM des HT: HW: 31; DE: 21; LE: 10; TL: 1; GL: 2; PW: 33; PL: 26; dlbc: 25; EW: 50; EL: 45; SL: 35.

M ä n n c h e n: 8. Sternit (Abb. 38). 9. Sternit mit wenigen zerstreuten mas. SpP länglich-schlauchförmig, breiter und doppelt so lang wie der Aedoeagus, ohne stärker sklerotisierte Elemente, vs etwa 1/3 so lang wie der Aedoeagus. Aedoeagus (Abb. 28), Parameren kürzer als der Medianlobus und neben einer langen apikalen Borste mit einer deutlichen Borste in mittlerer Höhe.

Kopf wenig schmaler als das Pronotum, Augen groß, ziemlich grob facettiert, Schläfen sehr kurz, ptfF in der Mitte unterbrochen bzw. fehlend, alfF tief, gebogen, ampF gut so breit wie jedes der alpF, flachrund erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, kein hinteres Grübchen an den alpF wie bei den Arten der *dissimilis*-Gruppe vorhanden. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, vorn seitlich konvex, hinten, mäßig konkav, eingeschnürt; an der Basis deutliche lbc, ein bis zur Basis durchgehender mbc sowie 6 mbf, wovon die äußeren am kleinsten sind. Elytren etwa quadratisch, breiter als lang, Schultern einfach. Mbct3 fehlt.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Diese neue Art müsste in meiner Bestimmungstabelle (PUTHZ 1979) bei Leitziffer 132 eingeordnet werden. Sie ist den Arten *E. puthzi* COMELLINI und *E. mussardi* COMELLINI zum Verwechseln ähnlich, unterscheidet sich aber von beiden durch längere Elytren und durch weniger breiten Stirnmittelteil mit einer flachen Quervertiefung in der hinteren Mitte (bei den genannten Arten ist der gesamte Mittelteil gleichmäßig gewölbt).

E t y m o l o g i e: Ich widme diese Art dankbar ihren Sammler, Dr. J. F. Cornell, Charlotte, Maryland, U. S. A., der mir den Holotypus liebenswürdig für meine Sammlung überließ.

***Edaphus palmi* sp.n.**

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♂): MALAYSIA: Penang, 6.I. – 1.II.1981, Th. Palm & B. Ferringhi: im Zoologischen Museum Lund.

B e s c h r e i b u n g: makropter, kastanienbraun, glänzend, unpunktiert, sehr dicht, halb abstehend beborstet.

L ä n g e: 1,4 mm (eingezogen) - 1,8 mm (ausgezogen) (Vorderkörperlänge: 1,0 mm).

PM des HT: HW: 56; DE: 38; LE: 15; TL: 0; GL: 2; PW: 62; PL: 53; EW: 88; EL: 75; SL: 61.

M ä n n c h e n: 8. Sternit mit rundem Ausschnitt, dieser etwa so tief wie ein Viertel des Sternits. 9. Sternit ohne ha. SpP spindelförmig, doppelt so lang wie der Medianlobus, vs so groß wie die Apikalpartie desselben. Aedoeagus dem des *E. corpulentus* PUTHZ zum Verwechseln ähnlich (vgl. Abb. 15, PUTHZ 1979).

Kopf deutlich schmaler als die Elytren, Augen sehr groß, fast die gesamten Kopfseiten einnehmend, mäßig grob facettiert, ptfF deutlich, alpF nur ganz hinten vorhanden, ampfF doppelt so breit wie jedes der alpF, flach, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend. Fühler lang und kräftig mit zweigliedriger, undeutlich abgesetzter Keule, 10. Glied etwa 4x so lang wie das 9. Glied, etwa 1,5x so lang wie breit, 11. Glied so lang wie das 10. Glied. Pronotum erheblich breiter als lang, seitlich stark konvex, an der Basis keine lbc, aber ein bis zur Basis reichender mbc sowie 10 kleine mbf. Elytren sehr groß, viel breiter als lang, Schultern einfach. Mbct3 lang, aber nicht ganz den Tergithinterrand erreichend.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Diese neue Art fällt wegen ihrer kurzen, stark gewölbten, fast kegelförmigen Gestalt auf. Sie ist die Schwesterart des ebenfalls von Penang beschriebenen *E. corpulentus* PUTHZ. Sie unterscheidet sich von ihm durch fehlende Punktierung, viel längere SpP und geringere Größe. In meiner Tabelle (PUTHZ 1979) muss sie bei Leitziffer 98 eingeordnet werden.

E t y m o l o g i e: Ich widme diese neue Art ihrem Sammler, Dr. Thure Palm, dem Nestor der schwedischen Käferkunde.

***Edaphus crassipennis* sp.n.**

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♂): MALAYSIA: Cameron Highlands, Gn. Jasar, 1600 m, 5.-7.IV.1990, A. Riedel: in cP.

B e s c h r e i b u n g: apter, rötlichbraun, mäßig glänzend, Pronotum und Elytren mäßig grob bzw. ziemlich fein punktiert; Behaarung lang, dicht, überwiegend anliegend.

L ä n g e: 2,0 mm (Vorderkörperlänge: 0,95 mm).

PM des HT: HW: 37,5; DE: 30,5; LE: 7,5; TL: 4; GL: 7,5; PW: 50; PL: 43; dlbc: 34; EW: 70; EL: 48; SL: 35.

M ä n n c h e n: 8. Sternit mit breitrundem Ausschnitt, dieser etwa so lang wie ein Drittel der Sternitlänge. 9. Sternit ohne ha. SpP spindelförmig, so lang wie der Medianlobus, vs stark sklerotisiert, sehr groß, etwas länger als der Medianlobus. Aedoeagus mit breitem Medianlobus, prinzipiell wie bei *E. brachypterus* PUTHZ gestaltet (vgl. Abb. 14, PUTHZ 1979), die Apikalpartie des Medianlobus jedoch viel schmaler, fast so schmal wie die kürzeren Parameren, Ventralblatt mit vier ziemlich langen Borsten; Parameren mit zwei sehr langen Apikal- und einer halb so langen Subapikalborste.

Kopf viel schmaler als die Elytren, Augen klein, grob facettiert, etwa so lang wie die Wangen, Schläfen mehr als halb so lang wie die Augen, ptfF und alpF breit, ampfF breiter als jedes der kräftig rund erhobenen alpF, konkav, ohne besondere Absetzung in den Clypeus übergehend, alpF oberhalb der Fühlerwurzeln mit kleinem Grübchen, ampfF vorn mit wenigen, undeutlichen Punkten. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, vorn seitlich konvex, hinten stark, konkav, eingezogen; an der Basis deutliche lbc, ein bis zur Basis durchgehender mbc sowie sechs Grübchen; Punktierung mäßig grob, dicht, Punkte

so groß wie die Augenfacetten, Punktzwischenräume kleiner als die Punkte. Elytren trapezoid, viel breiter als lang, Schultern mit kleiner zahnartiger Kante, Seiten stark nach hinten erweitert; Punktierung in der Nahthälfte deutlich, etwas feiner als auf dem Pronotum, aber etwa ebenso dicht; nach außen wird die Punktierung immer feiner und ist in der Außenhälfte der Elytren ganz erloschen. Mbct3 bis ins hintere Tergitdrittel reichend.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Diese neue Art gehört in die *brevipennis*-Gruppe (PUTHZ 1979: 106) und ähnelt hier am meisten dem *E. brachypterus* PUTHZ, lässt sich aber von ihm leicht durch erheblich schmalere alpF, dichtere Punktierung des Pronotums, andere Elytrenpunktierung und die Sexualcharaktere unterscheiden.

E t y m o l o g i e: Wegen ihrer breiten Elytren nenne ich diese neue Art „*crassipennis*“ (Lat. = dickflügelig).

***Edaphus wunderlei* sp.n. (Abb. 2, 25, 34)**

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♂) und Paratypen 1 ♂, 1 ♀: INDONESIA: Bali: Batukaru 700 m, Bergregenwald, 9.VI.1994, P. Wunderle. HT und 1 PT in coll. Wunderle, 1 PT in cP.

B e s c h r e i b u n g: makropter, rötlichbraun, glänzend, Pronotum mäßig fein punktiert, Beborstung kurz, anliegend.

L ä n g e: 1,3 - 1,5 mm (Vorderkörperlänge: 0,8 - 0,9 mm).

PM des HT: HW: 29; DE: 20; LE: 8; TL: 1,5; GL: 4; PW: 38; PL: 32; dlbc: 25; EW: 54; EL: 47; SL: 38.

M ä n n c h e n: Abdomen mit dorsalen Auszeichnungen am 4. - 6. Tergit (kleine Felder von eng stehenden Sinnesborsten, davor (4) oder dahinter (6) flach vertieft, Abb. 2). 8. Sternit (Abb. 34). 9. Sternit mit großen ha-Feldern (20-24 mas). SpP so lang wie der Aedoeagus, als Doppeltrompete mit distalem, hyalinem Ovalekörper gestaltet, vs stark sklerotisiert, gut halb so lang wie der Aedoeagus. Aedoeagus (Abb. 25), Medianlobus vorne breit-lanzettförmig, Parameren lang, mit je einer langen apikalen und einer langen subapikalen Borste.

Kopf viel schmaler als das Pronotum, Augen groß, ziemlich fein facettiert, Schläfen sehr kurz, aber, weil backenförmig, deutlich, ptfF und alpF deutlich, ampF so breit wie jedes der alpF, längsbeulig erhoben, zum Vorderrand der Stirn verflacht, dieser schmal rundlich erhoben; keine Punktierung. Fühler mit zweigliedriger Keule, 10. Glied wenig breiter als lang, 11. Glied doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum breiter als lang, vorne seitlich stark konvex, hinten stark konkav eingeschnürt; an der Basis kräftige lbc sowie vier große mbf, die mittleren längs ausgezogen (kein mbc); Punktierung mäßig fein, weitläufig, Punkte größer als eine Augenfacette, Punktzwischenräume meist etwa doppelt so groß wie die Punkte; in der vorderen Mitte ist ein Längsstreifen, der etwa so breit ist wie das 11. Fühlerglied lang, unpunktiert. Elytren subquadratisch, breiter als lang, nach hinten flachkonvex erweitert, keine Schultermerkmale, keine Punktierung. Mbct3 bis zur Tergitmitte reichend.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Diese neue Art gehört in die *E. dentiventris*-Gruppe (PUTHZ 1979: 109) und ähnelt hier dem *E. dentiventris* FAUVEL, unterscheidet sich von ihm aber leicht durch seine deutliche Pronotumpunktierung, geringere Größe und die Sexualcharaktere. In meinem Bestimmungsschlüssel (PUTHZ 1979) müsste die Art bei Leitziffer 185 eingefügt werden.

E t y m o l o g i e: Ich widme diese interessante neue Art herzlich ihrem Sammler, Herrn Paul Wunderle, Mönchengladbach.

***Edaphus baliensis* sp.n. (Abb. 24)**

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♂): INDONESIA: Bali: Batukaru 700 m, Bergregenwald, 9. VI. 1994, P. Wunderle; Paratypus 1 ♀: Bali: Bedugul 1200 m, Bergregenwald, 13.VI.1994, P. Wunderle. HT in coll Wunderle, PT in cP.

B e s c h r e i b u n g: makropter, hellbraun, glänzend, bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

L ä n g e: 1,2 - 1,3 mm (Vorderkörperlänge: 0,7 mm).

PM des HT: HW: 25; DE: 17; LE: 7; TL: 0,8; GL: 3; PW: 30; PL: 27; dlbc: 20; EW: 44; EL: 38,5; SL: 31.

M ä n n c h e n: Abdomen an den Tergiten 3 - 6 mit ähnlichen Auszeichnungen wie *E. wunderlei*, das Sinnesborsten tragende Feld des 6. Tergites aber im hinteren Drittel befindlich, die langen, quergelagerten Borsten viel zahlreicher. 8. Sternit wie bei der verglichenen Art. 9. Sternit mit kleineren ha-Feldern (ca. 14 mas). SpP und vs ähnlich wie bei *E. wunderlei*. Aedoeagus (Abb. 24), Medianlobus vorn breit lanzettlich, Parameren kurz und mit je einer kürzeren Apikal- und einer längeren Subapikalborste.

Kopf viel schmaler als die Elytren, Augen groß, mäßig fein facettiert, Schläfen eingezogen, so gut wie fehlend, Stirnbau im Übrigen wie bei *E. wunderlei*. Fühler und Pronotum ähnlich wie bei der verglichenen Art, das Pronotum jedoch mit einem bis zur Basis durchgehenden mbc und unpunktiert. Elytren und mbct3 wie bei *E. wunderlei*.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Auch diese Art gehört in die *E. dentiventris*-Gruppe. In meiner Bestimmungstabelle (PUTHZ 1979) müsste sie bei Leitziffer 154 eingeordnet werden. Von den dort versammelten Arten (die meisten gehören in die *E. dissimilis*-Gruppe) unterscheidet sie sich sofort durch die Sexualcharaktere des Männchens und den im Verhältnis zum Pronotum viel schmälere Kopf, von *E. sumatrensis* (SCHAUFUSS), der einen ähnlichen Aedoeagus hat und auch in die *E. dentiventris*-Gruppe gehört, durch ganz andere abdominale Sexualcharaktere (vgl. Abb. 3, PUTHZ 1990).

E t y m o l o g i e: Der Name dieser Art bezeichnet ihre Herkunft.

***Edaphus carinifrons* spec. nov. (Abb. 21, 37)**

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♂) und Paratypen 1 ♂, 3 ♀ ♀: NEPAL: Panchthar Distr., Paniporua, 2300 m, mixed broadleaved forest, 16.-20.IV.1988, Martens & Schawaller (328); Paratypus (1 ♀): Sankhu Sabha Distr., Arun valley between Hedangna and Num, subtropical forest, 950 - 1000 m, 6. - 8.VI.1988, Martens & Schawaller (408). HT und PTT im SMNS, 2 PTT in cP.

B e s c h r e i b u n g: makropter, kastanienbraun, schwach glänzend, Vorderkörper ziemlich grob, dicht punktiert, Beborstung kurz, anliegend.

L ä n g e: 1,3 - 1,5 mm (Vorderkörperlänge: 0,8 mm).

PM des HT: HW: 33; DE: 24; LE: 8; TL: 2; GL: 5,5; PW: 37; PL: 33; dlbc: 25; EW: 48; EL: 43; SL: 36.

M ä n n c h e n: 8. Sternit (Abb. 37). 9. Sternit mit umfangreichen ha (mas > 30). SpP fast doppelt so lang wie der Medianlobus, in Gestalt einer Doppeltrompete, vs klein. Aedoeagus (Abb. 21), Parameren kürzer als der Medianlobus, mit je einer langen apikalen und einer langen subapikalen Borste.

Kopf deutlich schmaler als das Pronotum, Augen ziemlich groß, Schläfen kurz, aber deutlich, ptff deutlich, ebenso die alfF, ampF so breit wie jedes der alpF, punktiert und in der Mitte mit schmalen Längskiel, der nach vorn verflacht, vorn vom Clypeus durch eine

scharfe, erhobene Kante abgesetzt; alpF mit mittlerem Längskiel. Fühler kurz mit zweigliedriger Keule, 10. Glied wenig breiter als lang, 11. Glied höchstens 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum wenig breiter als lang, vorn seitlich konvex, hinten ziemlich stark konkav verengt; an der Basis deutliche lbc, ein bis zur Basis durchgehender mbc sowie 6 ziemlich große mbf, die aber in der dichten Punktierung, auch hinter den mbf, wenig auffallen; Punktierung ziemlich grob und sehr dicht, Punkte größer als die Augenfacetten, Punktzwischenräume schmaler als die Punktradien. Elytren breiter als lang, leicht trapezoid, Schultern einfach; Punktierung etwas weniger grob als auf dem Pronotum und auch etwas weniger dicht, Punktzwischenräume so groß oder gut so groß wie die Punktradien. Mbct3 bis zur Tergitmitte reichend.

Differentialdiagnose: *Edaphus carinifrons* sp.n. gehört in die *E. cribricollis*-Gruppe (PUTHZ 1979: 109) und ist hier die Schwesterart des *E. jaccoudi* PUTHZ aus Malaysia. Er unterscheidet sich von ihm durch etwas größere Elytren mit nicht ganz so dichter Punktierung, größere Augen, kürzeren Mittelkiel der Stirn und unterschiedlich gestalteten Ausstülpmechanismus des Medianlobus.

Etymologie: Ich nenne diese Art wegen ihres Mittelkiels auf der Stirn „*carinifrons*“ (Lat. = mit gekielter Stirn).

***Edaphus longifrons* sp.n. (Abb. 22, 31, 39)**

Typusmaterial: Holotypus (♂): NEPAL: Sanghua Sabha Distr., above Pahakhola, 2600 - 2800 m, *Quercus semicarpifolia*, Rhod., 31. V.- 3. VI. 1988, Martens & Schawaller: im SMNS.

Beschreibung: apter, mikrophthalm, hellbraun, mäßig glänzend, abgesehen von den Insertionspunkten der feinen, meist anliegenden Beborstung unpunktiert.

Länge: 1,1 mm (Vorderkörperlänge: 0,55 mm).

PM des HT: HW: 23; DE: 20; LE: 3; TL: 2; GL: 7; PW: 28; PL: 27; dlbc: 19,5; EW: 38; EL: 27; SL: 21.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 39). 9. Sternit (Abb. 31) mit stark gezähntem Hinterand, ohne ha. SpP spindelförmig, gut doppelt so lang wie der Medianlobus, vs etwa so groß wie die Apikalpartie desselben. Aedoeagus (Abb. 22), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig verengt, Parameren kurz und breit, apikal mit zwei langen Borsten.

Kopf deutlich schmaler als das Pronotum, Augen klein, nur aus wenigen Ommatidien bestehend, wenig länger als die Schläfen, viel kürzer als die Wangen, Kopf nach vorn dreieckig verlängert, ptff fehlt, alpF lang und gebogen, ampF etwas schmaler als jedes der breit backenförmig erhobenen alpF, eingesenkt, flach, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend. Fühler kurz mit zweigliedriger Keule, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied wenig länger als das 10. Glied. Pronotum schlank, kaum breiter als lang, vorn seitlich konvex, hinten kräftig konkav eingeschnürt; an der Basis deutliche lbc, ein bis zur Basis durchgehender mbc sowie sechs mbf. Elytren trapezoid, viel breiter als lang, Schultern einfach. Mbct3 bis zur Tergitmitte reichend.

Differentialdiagnose: Diese neue Art fällt durch ihre „verlängerte Stirn“ auf. In meiner Bestimmungstabelle (PUTHZ 1979) müsste sie bei Leitziffer 43 eingefügt werden. Sie unterscheidet sich von allen dort versammelten Arten durch ihren eigenartigen Stirnbau und die Sexualcharaktere.

Etymologie: Der Name bezeichnet die ungewöhnlich lange Stirn: „*longifrons*“ (Lat. = mit langer Stirn).

***Edaphus schawalleri* sp.n. (Abb. 23, 33)**

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♂) und Paratypus (1 ♀): NEPAL: Ilam Distr., Mai Pokhari, 2100 - 2200 m, *Castanopsis* forest remnants, 9.- 10.IV.1988, Martens & Schawaller (319); Paratypus (1 ♂): Taplejung Distr., above Yamputhin, left bank of Khola, bushes, open forest, 1800 - 2000 m, 27.- 29.IV.1988, Martens & Schawaller (352). HT und 1 PT im SMNS, 1 PT in cP.

B e s c h r e i b u n g: makropter, rötlichbraun, mäßig glänzend, Vorderkörper mäßig grob, dicht punktiert, Beborstung kurz, anliegend.

L ä n g e: 1,3 - 1,5 mm (Vorderkörperlänge: 0,8 mm).

PM des HT: HW: 34; DE: 23; LE: 9,5; TL: 1,5; GL: 5; PW: 37; PL: 35; dlbc: 28; EW: 57; EL: 52; SL: 42.

M ä n n c h e n: 8. Sternit (Abb. 33). 9. Sternit mit großen ha-Feldern (mas 25-30). SpP nicht ganz 1,5x so lang wie der Medianlobus, in Form einer schmalen Doppeltrompete, ihre distale Hälfte stärker sklerotisiert, vs klein. Aedoeagus (Abb. 23), Medianlobus flachkonvex verengt, viel länger als die Parameren, diese schlank und mit je einer langen apikalen und einer kürzeren subapikalen Borste.

Kopf deutlich schmaler als das Pronotum, Augen groß, mäßig fein facettiert, Schläfen kurz, aber deutlich, ptfF und alffF deutlich, ampf gut so breit wie jedes der alpF (♂), etwas schmaler beim ♀, flachrund erhoben, hinten flachrund erhoben, vorn verflachend und daselbst deutlich (breit) vom Clypeus abgesetzt, alpF kräftig erhoben; keine Punktierung. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied in beiden Geschlechtern etwas länger als breit, 11. Glied etwa 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum wenig länger als breit, vorn seitlich konvex, hinten kräftig konkav eingeschnürt; an der Basis deutliche lbc, ein sich bis zur Basis erstreckender mbc sowie 6 deutliche Grübchen; Punktierung mäßig grob und sehr dicht, auch hinter den Basalfurchen, Punkte größer als eine Augenfacette, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien. Elytren etwas breiter als lang, Schultern einfach, Punktierung etwa so grob wie am Pronotum, aber nicht ganz so dicht wie dort, Punktzwischenräume so groß wie die Punktradien. Mbct3 bis zur Tergitmitte reichend.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Diese neue Art ähnelt dem oben beschriebenen *E. carinifrons* sp. n., hat aber einen ganz anderen Stirnbau. In meiner Bestimmungstabelle (PUHZ 1979) müsste die neue Art bei Leitziffer 111 eingefügt werden. Von *E. densipennis* CAMERON unterscheidet sie sich durch längeres Pronotum, deutlichere, größere mbf, längeres 10. Fühlerglied sowie durch die Sexualcharaktere.

E t y m o l o g i e: Ich widme diese Art herzlich ihrem Sammler, Herrn Dr. Wolfgang Schawaller, Stuttgart.

***Edaphus sinicola* SMETANA, 2004 (Abb. 17, 27, 40)**

Edaphus sinicola SMETANA, 2004: 34. (Ersatzname)

Edaphus chinense LI, 1993: 155 (nec BERNHAUER 1934).

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♂): CHINA: Liaoning 91-4(2) 0-5 (Abb. 17) (dem Tier fehlt die linke Elytre); in coll. G. Coulon, Powell River, B. C. (Kollege Coulon erhielt den HT zufällig zusammen mit einer Anzahl chinesischer Pselaphiden vom Autor und machte ihn mir liebenswürdig zugänglich).

R e d e s k r i p t i o n: makropter, hellbraun, glänzend, bis auf die Insertionspunkte der feinen Beborstung unpunktet, Beborstung dünn, anliegend.

L ä n g e: 1,3 mm (Vorderkörperlänge: 0,7 mm).

PM des HT: HW: 29; DE: 20; LE: 7,5; TL: 1,5; GL: 4; PW: 31; PL: 28; dlbc: 21; EW: 43; EL: 40; SL: 33.

M ä n n c h e n: 8. Sternit (Abb. 40). 9. Sternit mit kleinem Feld von ha (mas 5). SpP und vs vom *E. dissimilis*-Typ (vgl. PUTHZ 2010a: 266). Aedoeagus (Abb. 27), Apikalpartie des Medianlobus dreieckig verengt, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit zwei langen apikalen Borsten.

Kopf wenig schmaler als das Pronotum, Augen groß, fein facettiert, Schläfen kurz, aber deutlich, ptff und alff deutlich eingeschnitten, ampF schmaler als jedes der alpF, breit erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, alpF mit großen hinteren Grübchen, die Grübchen etwa von der Größe des erhobenen Mittelteil des ampF; keine Punktierung. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 11. Glied etwa 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum wenig breiter als lang, vorn seitlich konvex, hinten stark konkav verengt, an der Basis mit kräftigen lbc, einem bis zur Basis durchgehenden mbc sowie sechs deutlichen mbf; keine Punktierung. Elytren erheblich breiter als der Kopf, etwas breiter als lang, Schultern einfach; bei bestimmtem Lichteinfall können die Insertionspunkte der Beborstung eine feine, flache, wenig dichte Punktierung vortäuschen, so dass man in einer Bestimmungstabelle auch Spezies mit undeutlich punktierten Elytren prüfen sollte. Mbct3 fast bis zur Tergitmitte reichend.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Diese Art ist von ihrem Autor völlig unzureichend beschrieben worden, weshalb eine Redeskription unumgänglich war. Sie gehört in die *E. dissimilis*-Gruppe und sieht hier vielen Arten sehr ähnlich, weshalb eine sichere Identifizierung nur mithilfe des Aedoeagus möglich ist. *Edaphus sinicola* ähnelt äußerlich sehr stark dem *E. szechuanus* PUTHZ, unterscheidet sich von ihm aber klar durch seine 6 mbf und den Aedoeagus, dadurch auch von *E. chinensis* BERNHAUER, der völlig unpunktierte Elytren besitzt. In meiner Bestimmungstabelle der chinesischen Arten (2010a) käme man bei der Einschätzung „Elytren unpunktiert“ zu den zwischen Leitziffer 88 und 93 versammelten Arten. *Edaphus sinicola* unterscheidet sich von ihnen allen entweder durch seine Größe und/oder seine Sexualcharaktere. Bei der Einschätzung „Elytren punktiert“ käme man zu Leitziffer 51: Von *E. semipunctatus* PUTHZ unterscheidet er sich sofort durch seine im Nahtdrittel nicht anders als auf der übrigen Elytrenfläche punktierten Elytren, durch deutliche Schläfen, sechs mbf und die Sexualcharaktere.

***Edaphus koreanus* sp.n. (Abb. 29, 35)**

T y p u s m a t e r i a l: Holotypus (♂) und Paratypus (1 ♀): “S. KOREA: Jeollanam-do, Jiri-san, around Nogodan Peak, rocky slope at tourist trail with bushes, 1500 m, soil-washing, 20 cm deep at rock base under tree (24B), 35°17'36"N, 127°31'55"E, 15.IX.2010, G. Makranczy”. HT im Ungarischen Nationalmuseum, Budapest, PT in cP.

B e s c h r e i b u n g: makropter, hellbraun, mäßig glänzend, Vorderkörper mäßig grob, dicht punktiert, Beborstung kurz, überwiegend anliegend.

L ä n g e: 1,1 - 1,3 mm (Vorderkörperlänge: 0,7 mm).

PM des HT: HW: 28; DE: 20,5; LE: 7; TL: 2,5; GL: 4; PW: 34; PL: 29; dlbc: 23; EW: 43; EL: 40; SL: 30.

M ä n n c h e n: 8. Sternit (Abb. 35). 9. Sternit mit 4 - 7 mas. SpP und vs vom *E. dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 29), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig verengt, PM viel kürzer als der Medianlobus, mit zwei langen apikalen Borsten.

Kopf viel schmaler als das Pronotum, Augen fein facettiert, mäßig groß, Schläfen deutlich, pttF und alF deutlich eingeschnitten, ampF so breit wie jedes der alpF, proximal leicht erhoben, distal verflacht und fein punktiert, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, alpF proximal mit großen Grübchen. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied erheblich breiter als lang, 11. Glied mehr als doppelt so lang wie das 10. Pronotum deutlich breiter als lang, vorn seitlich konvex, hinten stark konkav eingeschnürt; an der Basis deutliche lbc, ein bis zur Basis durchgehender mbc, der sich dünn nach vorn bis zum Pronotumvorderrand fortsetzt, sowie sechs mbf; Punktierung mäßig grob, dicht, Punkte etwas größer als die Augenfacetten, Punktzwischenräume meist kleiner als die Punkte. Elytren subquadratisch, wenig breiter als lang, Schultern einfach; Punktierung ebenso grob wie am Pronotum, aber etwas weniger dicht, Punktzwischenräume oft etwas größer als die Punkte. Mbct3 wenig über die Tergitmitte hinausragend.

Differentialdiagnose: In meiner Tabelle der chinesischen *Edaphus* (2010a) müsste diese neue Art bei Leitziffer 8 eingefügt werden. Sie unterscheidet sich von den dort versammelten Arten entweder durch ihre Größe oder ihre gröbere Pronotumpunktierung, darüber hinaus durch ihre Sexualcharaktere. In meiner Tabelle (1979) würde man zu Leitziffer 93 kommen: Von *E. lineatocollis* PUTHZ und *E. divisicollis* PUTHZ unterscheidet sich *E. koreanus* durch kleinere Elytren, punktierte vordere Stirn und die Sexualcharaktere. Dies ist die erste *Edaphus*-Art, die aus Korea bekannt wird.

Etymologie: Der Name bezeichnet die Herkunft der neuen Art.

***Octavius laoticus* sp.n. (Abb. 9, 13, 18)**

Typenmaterial: Holotypus (♂) und Paratypus (1 ♂): LAOS: Bolikhamxai prov., Rd. no. 8, Khamkent (Na Hin), 500 m, 30.- 31.X.2003, S. Kurbatov; Paratypus (1 ♀): 100 km N Vientiane, Vang Vieng, 300 m, 18.- 21.X.2003, S. Kurbatov. HT und 1 PT im MHNG, 1 PT in cP.

Beschreibung: brachypter, makrophthalm, rötlichbraun, schwach schimmernd, Vorderkörper dicht grobkörnig, Abdomen sehr fein, mäßig dicht, körnig skulptiert. Fühler, Kiefertaster und Beine gelblichbraun.

Länge: 1,3 - 1,6 mm (Vorderkörperlänge: 0,8 mm).

PM des HT: HW: 38; DE: 32; LE: 10,5; TL: 4,5; GL: 5; PW: 46; PL: 30; EW: 53; EL: 40; SL: 31.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 13). 9. Sternit (Abb. 9). Aedoeagus (Abb. 18), der Medianlobus schlank, vorn ziemlich breit abgerundet, Parameren mit 5 Borsten in ihrem Spitzendrittel.

Differentialdiagnose: Diese neue Art ähnelt äußerlich dem *O. flavescens* (KISTNER) sehr, sie unterscheidet sich aber von ihm durch flacher ausgerandetes 8. Sternit und andere Paramerenbeborstung.

Etymologie: Der Name ist vom Fundort abgeleitet.

***Octavius extraordinarius* sp.n. (Abb. 10, 14, 19)**

Typenmaterial: Holotypus (♂): NEPAL: Ilam Distr., Mai Pokhari, 2100-2200 m, *Castanopsis* forest remnants, 9. - 10.IV.1988, Martens & Schawaller (319); 1 ♂- Paratypus: ibidem, 25/27.III. 1980, Martens & Ausobsky (116a) [genitalia in micr. slide]. HT und PT im SMNS.

Beschreibung: brachypter, makrophthalm, braun, schwach schimmernd, Vorderkörper grob und sehr dicht, Abdomen fein und ziemlich dicht körnig skulptiert. Fühler, Kiefertaster und Beine gelblichbraun.

Länge: 1,5 - 1,9 mm (Vorderkörperlänge: 0,8 - 0,9 mm).

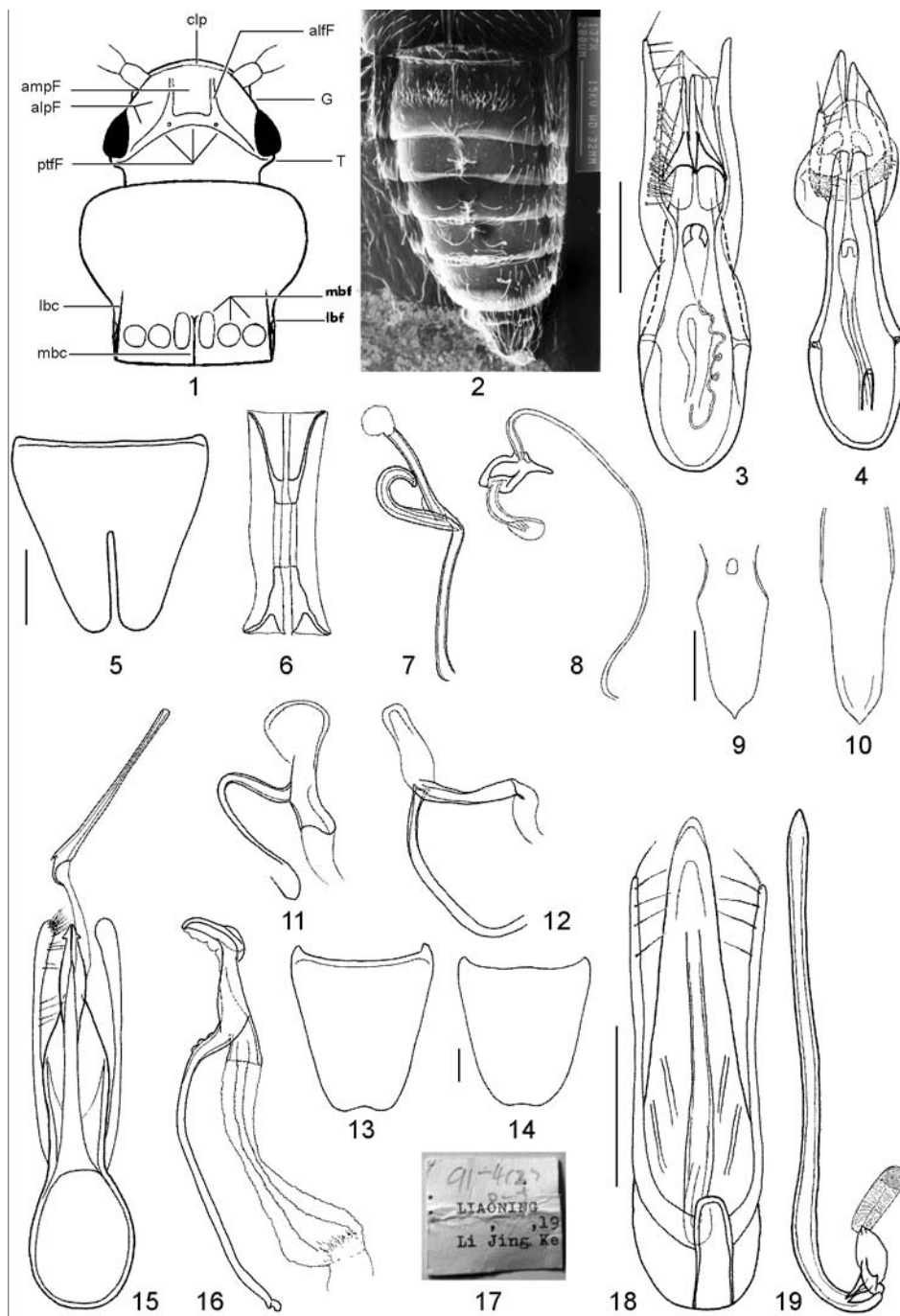


Abb. 1 - 19: Vorderkörper eines Edaphus mit den im Text gebrauchten Abkürzungen (1), Abdomen des Männchens von *Edaphus wunderlei* n.sp. (2, PT), Ventralansicht (3, 4, 15) und Dorsalansicht des Aedoeagus (18) von *Stenaesthetus carinipennis* n.sp. (3, PT), *St. carinulipennis* n.sp. (4, HT), *Stictocranius sparsepunctatus* n.sp. (15, HT), *Octavius laoticus* n.sp. (18, HT), 8. Sternit von *St. carinipennis* n.sp. (5), *Octavius laoticus* n.sp. (13) und *O. extraordinarius* n.sp. (14), Spermapumpe von *St. carinipennis* n. sp. (6), Spermatheka von *St. lackneri* n.sp. (7, HT), *St. carinipennis* n.sp. (8) und von *Stictocranius chinensis* PUTHZ (11: Taiwan; 12: S. Sichuan) sowie von *Stictocranius schillhammeri* n.sp. (16, HT), 9. Sternit des Männchens von *O. laoticus* n.sp. (9) und *O. extraordinarius* n.sp. (10), Fundortsetikett des HT von *E. sinicola* SMETANA (17), Aedoeagus von *O. extraordinarius* (19). - Maßstab = 0,1 mm (3 = 4, 7, 8, 11, 12, 16; 5 = 6, 15; 9 = 10, 14; 14 = 19).

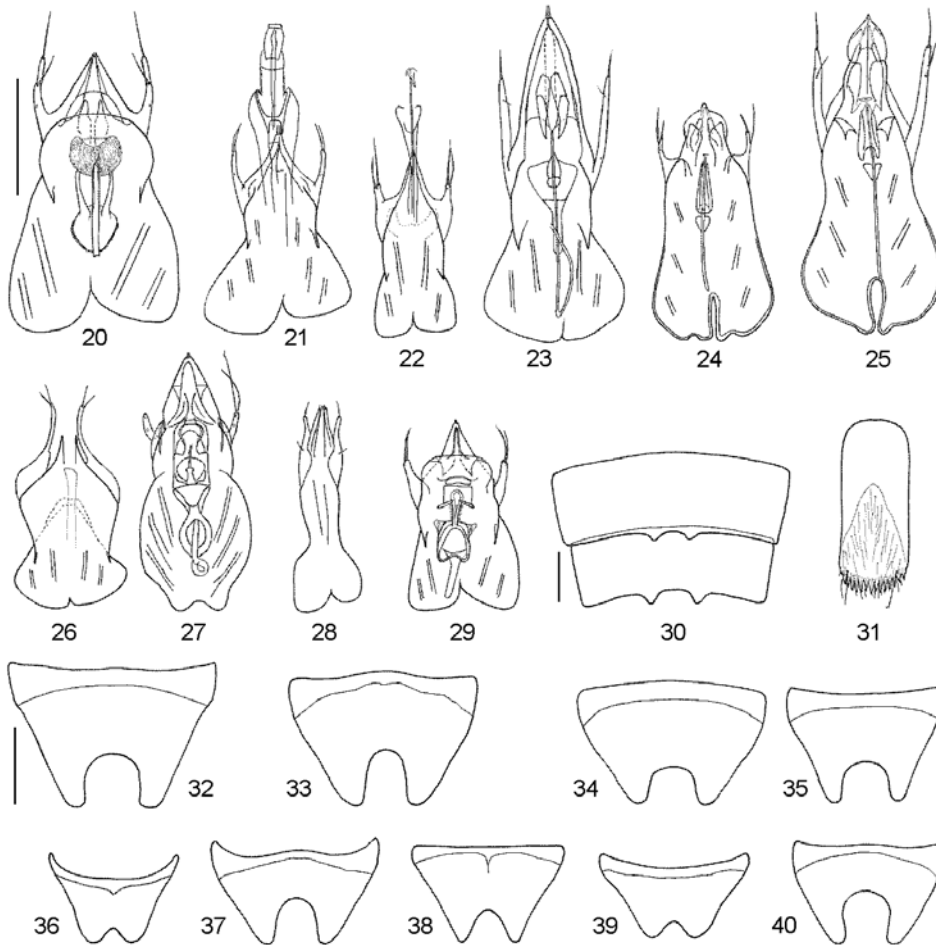


Abb. 20 - 40: Ventralansicht des Aedoeagus (20 - 29), 5. und 6. Sternit (30), 9. Sternit (31), 8. Sternit (32 - 40) der Männchen von *Edaphus aculeiventris* n. sp. (20, 30, 32, HT), *E. carinifrons* n.sp. (21, 37, HT), *E. longifrons* n.sp. (22, 31, 39, HT), *E. schawalleri* n.sp. (23, 33, HT), *E. baliensis* n.sp. (24, HT), *E. wunderlei* n.sp. (25, 34, HT). *E. agostii* n.sp. (26, 36, HT), *E. sinicola* SMETANA (27, 40, HT), *E. cornelli* n.sp. (28, 38, HT) und *E. koreanus* n.sp. (29, 35). - Maßstab = 0,1 mm (20 = 21 - 29, 31; 30 = 36; 32 = 33 - 35, 37 - 40).

PM des HT: HW: 45; DE: 38; LE: 10; TL: 9; GL: 9; PW: 57; PL: 40; EW: 59; EL: 35; SL: 25.

M ä n n c h e n: 8. Sternit (Abb. 14). 9. Sternit (Abb. 10). Aedoeagus (Abb. 19), Medianlobus asymmetrisch, ähnlich einer Schuster-Ahle, Parameren vollständig reduziert.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Habituell sieht auch diese neue Art dem *O. flavescens* zum Verwechseln ähnlich; sie besitzt aber kleinere Augen, ihre Stirn ist vorne breiter verflacht, und die Seitenlinie der Elytren zeigt in der Hinterhälfte eine schmale Einbuchtung, ist also nicht ganz gerade wie bei der verglichenen Art.

Der Aedoeagus ist völlig anders als bei *O. flavescens* und stellt, was die Reduzierung der Parameren angeht, den Extremfall dar. Die Reduzierung der Parameren ist schon bei anderen himalayanischen Gattungsvertretern zu beobachten (PUTHZ 1985), geht dort aber nicht so weit wie bei der neuen Art. Ein gestaltlich ähnlicher Aedoeagus findet sich übrigens bei *O. diabolus* PUTHZ aus Südafrika (PUTHZ 2006), der aber noch deutliche, wenn auch verkürzte Parameren zeigt.

E t y m o l o g i e: Wegen ihres extraordinären Aedoeagus nenne ich die Art „extraordinarius“ (Lat.= außergewöhnlich).

D a n k s a g u n g

Neben allen Institutionen und Sammlern gilt mein besonderer Dank diesmal Prof. Dr. Oliver Betz (Tübingen) für das REM-Foto, Dr. James S. Cornell für die Überlassung von Einzelstücken und Dr. G. Coulon für die Ausleihe des Typus von *Edaphus sinicola* SMETANA.

LITERATUR

- LI J., 1993: [The rove beetles of Northeast China]. in: LI & CHEN: Studies on fauna and ecogeography of soil animal (sic). Changchun, Jilin Province: Northeast Normal University Press, pp. 1-63, 151-163.
- LÖBL I. & SMETANA A. (Hrsg.), 2004: Catalogue of Palaearctic Coleoptera Vol. 2 Hydrophiloidea – Histeroidea – Staphylinoidea. 942 pp., Stenstrup: Apollo, 942 pp.
- MAKHAN D., 2007: *Hawkeswoodedaphus* gen.n. from South America (Coleoptera: Staphylinidae: Euaesthetinae). – Calodema Supplementary Paper 54: 1-7.
- OROUSSET, J., 1990: Révision des Euaesthetinae néotropicaux du genre *Stenaesthetus* SHARP (Coleoptera, Staphylinidae). – Mémoires du Muséum National d'Histoire Naturelle (A) 147: 9-55.
- PUTHZ V., 1973: On Some Neotropical Euaesthetinae (Coleoptera, Staphylinidae). Studies on the neotropical Fauna 8: 51-73.
- PUTHZ V., 1979: Die vorder- und hinterindischen Arten der Gattung *Edaphus* MOTSCHULSKY (Coleoptera, Staphylinidae). – Annales Historico- Naturales Musei Nationalis Hungarici 71: 107-160.
- PUTHZ V., 1985: Neue *Octavius* aus Nordindien und aus dem Himalaya-Gebiet (Coleoptera, Staphylinidae) 47. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. – Revue suisse de Zoologie 92: 697-705.
- PUTHZ V., 1990: Die Gattung *Edaphus* MOTSCHULSKY in Sumatra (Coleoptera, Staphylinidae) 65. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. – Revue Suisse de Zoologie 97: 815-825.
- PUTHZ V., 2006a: New southern African species and distribution records of the genus *Octavius* FAUVEL (Coleoptera: Staphylinidae). – Annals of the Transvaal Museum 43: 1-28.

- PUTHZ V., 2006b: The *ventralis* group of *Edaphus*: Neotropical Euaesthetines with special abdominal characters (Coleoptera, Staphylinidae) (95th Contribution to the knowledge of Euaesthetinae). – Dugesiana 13: 77-90.
- PUTHZ V., 2007: New Neotropical *Edaphus*-species (Coleoptera: Staphylinidae) - Amazoniana 13: 97-130.
- PUTHZ V., 2010a: *Edaphus* aus Taiwan (Coleoptera: Staphylinidae). 101. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. – Revue Suisse Zool. 116: 265-336.
- PUTHZ V., 2010b: A New Species of the Genus *Stenaesthetus* SHARP from Japan (Coleoptera: Staphylinidae). - Entomological Review of Japan 65: 55-57.

Anschrift des Verfassers: Dr. Volker PUTHZ
Burmuseum Schlitz, Naturwissenschaftliche Abteilung
Vorderburg 1
D-36110 Schlitz
e-mail: Stenus.Puthz@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: [Neue und alte Euaesthetinen \(Coleoptera: Staphylinidae\). 108. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. 13-31](#)